



Seniorenstiftung Prenzlauer Berg
Geschäftsstelle
Gürtelstraße 33 · 10409 Berlin
Tel. 030 / 42 84 47-1110
Fax: 030 / 42 84 47-1111
E-Mail: info@seniorenstiftung.org
www.seniorenstiftung.org

Geborgen in
guten Händen



Die Seniorenstiftung Prenzlauer Berg

Wohnbereiche für Menschen mit Demenz

Die Seniorenstiftung Prenzlauer Berg bietet in den Seniorenheimen Gürtelstraße 32 a und Stavangerstraße 26 in jeweils zwei besonders ausgestatteten Wohnbereichen für Menschen mit Demenz ein neues Zuhause in Sicherheit und Geborgenheit. Hier wird auf die besonderen Bedürfnisse der Bewohner mit Demenz eingegangen.

Der Umgang mit Menschen mit Demenz stellt für die Angehörigen, Betreuenden und Pflegenden eine große Herausforderung dar. Der Verlust von Identität, Realität und Alltagskompetenzen eines Menschen ist ein Geschehen, das keinen, der damit zu tun bekommt, unberührt lässt.

Das eigene Gefüge von Innen und Außen, von Zeit und Raum, von Traum und Wirklichkeit, von Wort und Bedeutung zerbricht. Mit dem Gefühl von Verlorenheit und Verlassenheit leben viele Betroffene in einer ihnen immer fremder werdenden Welt.

Die Pflege und Betreuung in der gesamten Einrichtung orientiert sich an der ganzheitlich fördernden Prozesspflege nach dem Pflegemodell von Monika Krohwinkel. In den Wohnbereichen für Menschen mit Demenz orientiert sich die Pflege und Betreuung zusätzlich an der personenzentrierten Pflege nach Tom Kitwood.

Wir sind für Sie da.

Service-Telefon: 030 / 42 84 47-1234

E-Mail: beratungsbuero@seniorenstiftung.org



Unsere Experten

Stavangerstraße 26 · 10439 Berlin

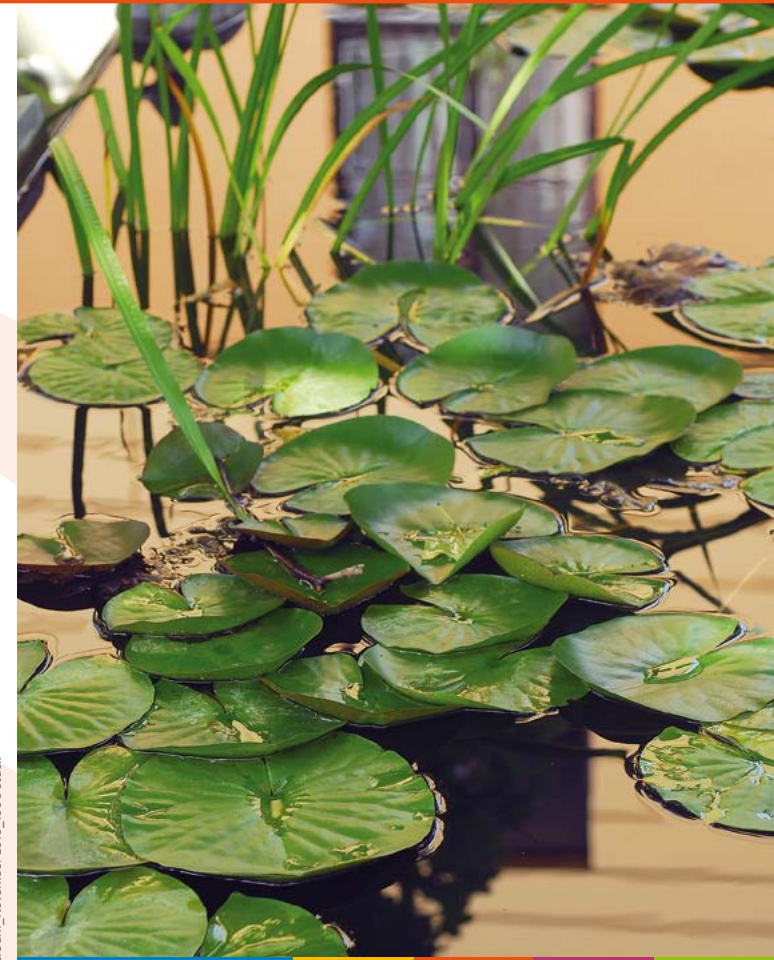
Frau Powierski: 030 / 42 84 47- 8113

Frau Boese-Zimmermann: 030 / 42 84 47- 8114

Gürtelstraße 32 a · 10409 Berlin

Frau Sahmland: 030 / 42 84 47- 4113

Frau Weisheit : 030 / 42 84 47- 4114



verbium_November 2010_10000 Stück

Seniorenstiftung Prenzlauer Berg

Wohnbereiche für
Menschen mit Demenz





Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Seniorenstiftung

- akzeptieren alle anvertrauten Menschen in ihrer individuellen Welt
- nutzen und stärken die vorhandenen Fähigkeiten der Bewohner
- geben allen Bewohnern Raum und Zeit für ein weitgehend aktives und selbstbestimmtes Leben
- vermitteln allen Bewohnern im Alltag Sicherheit und Geborgenheit.

Es ist ihnen zudem ein wichtiges Anliegen, die Biographien sowie besondere Gewohnheiten und Vorlieben der Bewohner in die Planung der Versorgung und Alltagsgestaltung einzubeziehen. Eine wertschätzende und respektvolle Beziehung bildet die Basis zur Aufrechterhaltung und Stärkung sozialer Bindungen und Kontakte.

Die hochwertige Qualität unserer Leistungen sichern wir unter anderem durch stetige Fort- und Weiterbildungen unserer Mitarbeiter. Darüber hinaus ist uns der Kontakt und Austausch mit Angehörigen oder Bekannten unserer Bewohnern überaus wichtig. Diese Form der partnerschaftlichen Zusammenarbeit unterstützt die gemeinschaftliche Sorge um ein hohes Wohlbefinden. Selbstverständlich stehen auch Gästezimmer zu günstigen Konditionen zur Verfügung.

Qualitätsstandards

Neben dem gehobenen Wohnkomfort unserer Zimmer, die um individuelle Einrichtungsgegenstände ergänzt werden können, und einem breit gefächerten Angebot an Serviceleistungen, zeichnen sich unsere Wohnbereiche für Menschen mit Demenz durch speziell darauf abgestimmte qualitätssichernde Maßnahmen aus:

- Person-zentrierter Ansatz nach Tom Kitwood: Der soziale Kontakt und die Teilnahme des Menschen mit Demenz am ihn umgebenden Geschehen ist innerhalb des Konzepts ein unabdingbarer Bestandteil des pflegerischen Alltags. Demenz wird nicht als Einschränkung sondern als andere Form des Ausdrucks individueller Bedürfnisse gesehen.
- Dementia Care Mapping (DCM): Das Dementia Care Mapping ist eine anerkannte Qualitätssicherungsmaßnahme für die Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz, bei der regelmäßig stichprobenartig das relative Wohlbefinden der Bewohner mit Demenz überprüft wird und direkt in Maßnahmen zur

Verbesserung der Pflege- und Betreuung mündet.

- BISAD – Beobachtungsinstrument für das Schmerzassessment bei alten Menschen mit Demenz: Für Menschen, die sich erkrankungsbedingt nicht mehr zu eventuellen Schmerzen äußern können, wird hierdurch eine qualitativ hochwertige Versorgung bei Schmerzen ermöglicht.

In den Wohnbereichen für Menschen mit Demenz finden Sie:

- fachlich, spezialisiertes Personal
- intensive Betreuung durch erhöhten Personalschlüssel
- Biographie- und Erinnerungspflege
- Orientierungshilfen zu Zeit, Raum und Person
- individuell abgestellte Tagesstrukturierung
- Einzel- und Gruppenangebote
- Ausflüge sowie zahlreiche kleine und große Feste und Veranstaltungen
- Berücksichtigung des speziellen Ernährungsbedarfes
- Möglichkeiten der persönlichen Zimmergestaltung
- Beratung und Unterstützung durch Sozialarbeiter

Vor dem Einzug wird benötigt:

- Bestätigung der Notwendigkeit vollstationärer Pflege durch die jeweilige Pflegekasse
- ärztliches Gutachten
- Röntgen-Thorax-Befund
- ärztliches Gutachten zur Bestätigung der Diagnose Demenz sowie den Minimaltest